

## Betriebe mit ökologischem Landbau in Mecklenburg-Vorpommern

2016

(Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung)

Kennziffer: C4938 2016 01

Herausgabe: 18. April 2018

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
GV	Großvieheinheit

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Tabelle 1	8
Tabelle 2	10
Tabelle 3	12
Tabelle 4	16
Tabelle 5	20
Tabelle 6	22
<i>Grafiken</i>	
<i>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau</i>	
<i>Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Art der Bewirtschaftung</i>	24
Fußnotenerläuterungen	25

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse, die im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 ermittelt wurden, veröffentlicht. Der Bericht enthält Daten über den Anbau von Pflanzen- und Kulturarten auf ökologisch bewirtschafteter landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere. Die ASE 2016 wurde bei landwirtschaftlichen Betrieben als Kombination einer allgemeinen Erhebung (Totalerhebung mit Abschneidegrenzen) mit einer repräsentativen Erhebung (Stichprobenerhebung) durchgeführt. Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 1. März 2016. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

## Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nummer 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 01.12.2008, S. 14, ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27).
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nummer 1166/2008.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 193) geändert worden ist.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder
- jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Diese Erfassungsgrenzen galten auch 2016 im Rahmen der Agrarstrukturerhebung.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb.

Durch die Anhebung der Mindestgrößen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird.

## Hinweise zur Stichprobenerhebung

Die Ergebnisse der Erhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter  $\pm 2$  Prozent
- B:  $\pm 2$  bis unter  $\pm 5$  Prozent
- C:  $\pm 5$  bis unter  $\pm 10$  Prozent
- D:  $\pm 10$  bis unter  $\pm 15$  Prozent
- E:  $\pm 15$  Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen mit dem Zeichen "/" versehen, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

## **Erläuterungen**

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

### **Betriebe mit ökologischem Landbau**

Landwirtschaftliche Betriebe, deren gesamte pflanzliche und/oder tierische Erzeugung oder Teile dieser, nach den Grundsätzen der seit 01.01.2009 geltenden Verordnung (EG) Nummer 834/2007 produziert werden. Diese Betriebe müssen in einem obligatorischen Kontrollverfahren von einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle zertifiziert werden.

### **Umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes, auf der die Umstellung auf den ökologischen Landbau nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nummer 834/2007 abgeschlossen ist. Die auf dieser Fläche produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

### **In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche oder Teilfläche, die sich nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nummer 834/2007 gegenwärtig in Umstellung befindet. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

### **In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Viehhaltung**

Landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Viehbestände vollständig oder teilweise nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nummer 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen halten und einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens staatlich zugelassener Kontrollstelle unterliegen, gehören hierzu. Gemäß der Verordnung (EG) Nummer 834/2007 müssen in der Regel alle in einem landwirtschaftlichen Betrieb gehaltenen Tiere nach ökologischen Grundsätzen gehalten werden, es sei denn, es erfolgt eine adäquate Trennung der Öko-Tiere von den nach "konventionellen" (nicht ökologischen) Methoden gehaltenen Tieren.

### **Betriebe nach Rechtsformen**

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

- Betriebe, deren Inhaber
- eine Einzelperson (sww. Einzelunternehmen) oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

- Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar
- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder Personenkörperschaften.

### **Sozialökonomische Gliederung der Betriebe**

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet ab der LZ/ASE 2010 das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

*Haupterwerbsbetriebe:*

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen  
oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

*Nebenerwerbsbetriebe:*

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

## **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF zählen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland, einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland, einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

### **Ackerland**

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Einstreugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

### **Standardoutput**

Die einzelnen Standardoutput-Werte werden je Flächeneinheit einer Pflanzenart (in ha bzw. bei Pilzen 100 m<sup>2</sup> Pilzbeetfläche) bzw. je Stück Vieh einer Tierart (bei Geflügel je 100 Stück) aus der Multiplikation der erzeugten Menge mit dem zugehörigen Ab-Hof-Preis berechnet, wobei die Mehrwertsteuer, produktspezifische Steuern und Direktzahlungen nicht berücksichtigt werden. Die Standardoutputs werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten (einzelbetriebliche Angaben über die Bodennutzung und Viehbestände sowie Daten zu Erträgen und Preisen, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben) ermittelt, die für einen Bezugszeitraum von fünf Jahren berechnet werden.

Der gesamte Standardoutput je Betrieb, der die Marktleistung des gesamten Betriebes beschreibt, wird im Rahmen der dreijährlichen Strukturserhebungen in der Landwirtschaft durch die statistischen Ämter ermittelt. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen Standardoutput multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert.

## Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten Standardoutput. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
- hauptbetriebswirtschaftliche Ausrichtung,
- einzelbetriebswirtschaftliche Ausrichtung.

Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt auf Grundlage der in der VO (EG) Nummer 1242/2008 vorgeschriebenen Schwellenwerte. Diese legen für die einzelnen BWA-Klassen den Anteil der Standardoutputs der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten Standardoutput fest.

Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standardoutputs der Produktionszweige am gesamten Standardoutput des Betriebes
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d. h. Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache und Futterpflanzen zum Verkauf, Futterpflanzen für Weidevieh, wenn kein Weidevieh im Betrieb vorhanden) > 2/3
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Wechsel mit gärtnerischen Kulturen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, Pilze und Baumschulen > 2/3
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern > 2/3
Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Weidevieh (Einhüfer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) sowie Futterpflanzen für Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland) wenn Weidevieh im Betrieb vorhanden > 2/3
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Veredlung, d. h. Schweine (Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine), Geflügel (Masthühner, Legehennen, sonstiges Geflügel) > 2/3
Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen > 2/3 (aber Ackerbau $\leq$ 2/3, Gartenbau $\leq$ 2/3 und Dauerkulturen $\leq$ 2/3)
Viehhaltungsverbundbetriebe	Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung > 2/3 (aber Weidevieh und Futterpflanzen $\leq$ 2/3 und Veredlung $\leq$ 2/3)
Nicht klassifizierbare Betriebe	nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (gesamter Standardoutput = 0)
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	Betriebe, die von den vorherigen Klassen ausgeschlossen wurden.

## **Arbeitskräfte**

Einbezogen werden alle Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Dazu gehören:

### *Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen*

- Betriebsinhaber,
- Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

### *Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen*

Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

### *Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen*

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

## **Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)**

Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Eine Person kann nicht mehr als eine AK-E im landwirtschaftlichen Betrieb darstellen. Dieser Grundsatz gilt auch dann, wenn die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden für den landwirtschaftlichen Betrieb über die festgelegte Stundenzahl von durchschnittlich 40 Stunden für Vollbeschäftigte hinausgeht, d. h. eine Person mit 40 und mehr geleisteten Stunden je Woche entspricht immer einer AK-E. Entsprechend wird die Arbeitsleistung einer teilzeitbeschäftigten Arbeitskraft (weniger als 40 Stunden) an der Arbeitszeit einer Vollbeschäftigten gemessen und mit entsprechenden Anteilen in die Ergebnisse über die Arbeitsleistung einbezogen.

Die Berechnung wird gleichermaßen für die Familienarbeitskräfte und für die ständig im Betrieb Beschäftigten, sowohl für die Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt als auch darunter für die Arbeiten in Einkommenskombinationen, vorgenommen.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Tabelle 1

			Ökologischer Landbau						
Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1999	2003	2005 2)	2007	2010	2013	2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			<b>Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>						
1	Betriebe	Anzahl	450	600	611	693	712	700	814
2	Anteil an den Betrieben insgesamt	%	8,7	11,5	11,9	12,8	15,1	15,6	16,6
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	94 574	109 215	109 879	119 968	117 826	120 400	126 211
4	Anteil an der LF insgesamt	%	6,9	8,1	8,1	8,8	8,7	9,0	9,4
			<b>Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen</b>						
<b>Betriebe</b>									
5	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	450	600	611	693	712	700	814
davon									
Betriebe in der Hand von									
6	natürlichen Personen	Anzahl	388	513	518	580	591	600	664
darunter									
7	Einzelunternehmen	Anzahl	332	439	443	493	503	500	539
8	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Anzahl	45	53	54	57	56	100	81
9	Kommanditgesellschaft 1)	Anzahl	11	21	21	30	32	x	34
10	juristischen Personen	Anzahl	62	87	93	113	121	100	150
darunter									
11	des privaten Rechts	Anzahl	62	86	93	112	119	100	149
darunter									
12	eingetragene Genossenschaft	Anzahl	4	5	3	3	3	x	5
13	GmbH	Anzahl	49	67	76	94	102	100	129
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>									
14	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	ha	94 574	109 215	109 879	119 968	117 826	120 400	126 302
davon									
Betriebe in der Hand von									
15	natürlichen Personen	ha	61 524	72 839	75 664	81 623	78 990	81 700	86 731
darunter									
16	Einzelunternehmen	ha	36 641	44 986	45 891	48 269	49 806	50 000	49 081
17	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	ha	14 185	14 383	14 327	14 907	12 305	13 700	15 666
18	Kommanditgesellschaft 1)	ha	10 698	13 470	15 446	18 446	16 880	17 900	21 365
19	juristischen Personen	ha	33 050	36 376	34 215	38 345	38 836	38 600	39 571
darunter									
20	des privaten Rechts	ha	33 050	36 347	34 215	38 245	38 681	38 400	39 477
darunter									
21	eingetragene Genossenschaft	ha	1 964	3 261	2 146	2 156	1 439	1 600	2 040
22	GmbH	ha	29 856	31 534	30 575	34 757	35 095	34 600	35 044
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>									
23	<b>Insgesamt</b>	<b>ha</b>	<b>94 574</b>	<b>109 215</b>	<b>109 879</b>	<b>119 968</b>	<b>117 826</b>	<b>120 400</b>	<b>126 211</b>
darunter									
Ackerland									
24	Fläche	ha	37 505	40 564	41 833	45 862	44 976	46 400	45 517
25	Anteil an der LF insgesamt	%	39,7	37,1	38,1	38,2	38,2	38,5	36,1
Obstanlagen									
26	Fläche	ha	202	211	268	483	713	900	988
27	Anteil an der LF insgesamt	%	0,2	0,2	0,2	0,4	0,6	0,7	0,8
Dauergrünland									
28	Fläche	ha	56 774	68 376	67 225	73 553	70 131	73 100	79 678
29	Anteil an der LF insgesamt	%	60,0	62,6	61,2	61,3	59,5	60,7	63,1

Tabelle 1

## Ökologischer Landbau

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1999	2003	2005 2)	2007	2010	2013	2016	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
			<b>Viehhaltung nach Tierarten</b>							
30	<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>404</b>	<b>514</b>	<b>600</b>	<b>590</b>	<b>604</b>	<b>600</b>	<b>633</b>	
31	Rinder	Anzahl	321	383	391	415	420	400	435	
	darunter									
32	Milchkühe	Anzahl	52	40	22	34	52	x	49	
33	Ammen- und Mutterkühe	Anzahl	253	320	329	351	357	400	377	
34	Schweine	Anzahl	73	90	106	101	88	100	58	
	darunter									
35	Mastschweine	Anzahl	46	52	36	59	.	.	.	
36	Zuchtsauen	Anzahl	32	45	60	59	47	x	.	
37	Schafe	Anzahl	89	122	147	153	153	100	128	
38	<b>Tiere insgesamt</b>	<b>GV</b>	<b>65 542</b>	<b>68 895</b>	<b>60 549</b>	<b>72 200</b>	<b>69 327</b>	<b>67 500</b>	<b>69 717</b>	
39	Rinder	Anzahl	79 396	83 836	70 949	85 557	77 514	72 600	73 103	
	darunter									
40	Milchkühe	Anzahl	5 597	3 391	2 320	2 616	3 343	3 300	3 986	
41	Ammen- und Mutterkühe	Anzahl	33 892	32 899	29 697	34 830	34 152	30 300	32 729	
42	Schweine	Anzahl	10 682	15 043	9 430	25 884	23 864	30 900	47 886	
	darunter									
43	Mastschweine	Anzahl	6 767	7 200	3 531	7 692	.	.	.	
44	Zuchtsauen	Anzahl	467	1 026	1 347	3 521	2 270	4 000	.	
45	Schafe	Anzahl	28 397	37 011	35 491	40 337	28 941	25 600	23 185	

Tabelle 2		[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung					
		Insgesamt		Davon			
Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Betriebe	LF 3)	Betriebe mit voll- ständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>							
1	Unter 5	53	88	42	84	-	-
2	5 - 10	92	678	86	632	6	47
3	10 - 20	124	1 816	120	1 755	4	61
4	20 - 50	131	4 361	126	4 201	5	160
5	50 - 100	113	8 556	111	.	2	.
6	100 - 200	115	16 398	112	15 870	3	528
7	200 - 500	122	37 631	116	35 621	6	2 011
8	500 - 1 000	50	35 337	49	.	1	.
9	1 000 und mehr	14	21 436	14	21 436	-	-
10	<b>Insgesamt</b>	<b>814</b>	<b>126 302</b>	<b>776</b>	<b>122 768</b>	<b>27</b>	<b>3 530</b>
<b>Nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung</b>							
11	Ackerbau	124	15 529	121	.	3	.
12	Gartenbau	11	55	10	.	1	.
13	Dauerkulturen	39	1 642	36	.	3	.
14	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
15	Futterbau	460	80 455	441	79 302	15	1 153
16	darunter: Milchvieh	37	7 847	33	7 303	3	543
17	Veredlung	67	3 767	58	.	2	.
18	Pflanzenbauverbund	11	833	11	833	-	-
19	Viehhaltungsverbund	20	4 232	19	.	1	.
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	82	19 789	80	.	2	.
21	<b>Zusammen</b>	<b>814</b>	<b>126 302</b>	<b>776</b>	<b>122 768</b>	<b>27</b>	<b>3 530</b>

Tabelle 2		[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung					
		Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Spalte 4) sind			Darunter (Spalte 3) Betriebe mit		Nachrichtlich
Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter	Betriebe mit ökologischer Wirtschaftsweise 4)
						vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	
		LF			Betriebe		
		ha			Anzahl		
1	2	9	10	11	12	13	14
<b>Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>							
1	Unter 5	80	.	.	31	30	51
2	5 - 10	597	82	-	64	60	81
3	10 - 20	1 662	.	.	90	86	110
4	20 - 50	3 980	.	.	100	97	119
5	50 - 100	7 616	.	.	92	90	104
6	100 - 200	14 899	1 499	-	98	98	109
7	200 - 500	34 704	2 927	-	98	98	112
8	500 - 1 000	33 466	1 871	-	47	47	47
9	1 000 und mehr	21 341	96	-	13	13	13
10	<b>Insgesamt</b>	<b>118 344</b>	<b>7 867</b>	<b>91</b>	<b>633</b>	<b>619</b>	<b>746</b>
<b>Nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung</b>							
11	Ackerbau	13 911	1 618	-	21	20	118
12	Gartenbau	.	.	.	1	1	10
13	Dauerkulturen	1 380	262	-	6	5	35
14	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
15	Futterbau	75 474	.	.	436	426	417
16	darunter: Milchvieh	6 028	.	.	32	32	32
17	Veredlung	3 627	.	.	64	63	61
18	Pflanzenbauverbund	.	.	-	7	7	11
19	Viehhaltungsverbund	4 120	112	-	19	19	18
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	18 978	811	-	79	78	76
21	<b>Zusammen</b>	<b>118 344</b>	<b>7 867</b>	<b>91</b>	<b>633</b>	<b>619</b>	<b>746</b>

Tabelle 3

**[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau  
nach dem Grad der Umstellung 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung  
und Kreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit voll- ständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF 3)	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Rostock</b>						
1	Ackerbau	-	-	-	-	-	-
2	Gartenbau	1	.	1	.	-	-
3	Dauerkulturen	2	.	2	.	-	-
4	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
5	Futterbau	3	.	3	.	-	-
6	darunter: Milchvieh	-	-	-	-	-	-
7	Veredlung	-	-	-	-	-	-
8	Pflanzenbauverbund	-	-	-	-	-	-
9	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
10	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
11	<b>Zusammen</b>	<b>6</b>	.	<b>6</b>	.	-	-
	<b>Schwerin</b>						
12	Ackerbau	-	-	-	-	-	-
13	Gartenbau	-	-	-	-	-	-
14	Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-
15	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
16	Futterbau	1	.	1	.	-	-
17	darunter: Milchvieh	-	-	-	-	-	-
18	Veredlung	-	-	-	-	-	-
19	Pflanzenbauverbund	1	.	1	.	-	-
20	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
21	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1	.	1	.	-	-
22	<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	.	<b>3</b>	.	-	-
	<b>Mecklenburgische Seenplatte</b>						
23	Ackerbau	32	5 072	32	5 072	-	-
24	Gartenbau	1	.	1	.	-	-
25	Dauerkulturen	5	46	5	46	-	-
26	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
27	Futterbau	84	13 488	83	.	1	.
28	darunter: Milchvieh	6	1 530	6	1 530	-	-
29	Veredlung	26	649	25	645	-	-
30	Pflanzenbauverbund	2	.	2	.	-	-
31	Viehhaltungsverbund	7	1 894	6	.	1	.
32	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	21	5 123	21	5 123	-	-
33	<b>Zusammen</b>	<b>178</b>	<b>26 909</b>	<b>175</b>	.	<b>2</b>	.
	<b>Landkreis Rostock</b>						
34	Ackerbau	20	2 707	18	.	2	.
35	Gartenbau	3	.	2	.	1	.
36	Dauerkulturen	4	184	3	.	1	.
37	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
38	Futterbau	73	7 763	66	.	5	.
39	darunter: Milchvieh	5	1 058	5	1 058	-	-
40	Veredlung	16	1 411	12	1 411	-	-
41	Pflanzenbauverbund	1	.	1	.	-	-
42	Viehhaltungsverbund	4	1 086	4	1 086	-	-
43	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	16	4 785	15	.	1	.
44	<b>Zusammen</b>	<b>137</b>	<b>17 980</b>	<b>121</b>	<b>16 790</b>	<b>10</b>	<b>1 190</b>

Tabelle 3

**[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau  
nach dem Grad der Umstellung 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung  
und Kreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Spalte 4) sind			Darunter (Spalte 3) Betriebe mit		Nachrichtlich
		umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	darunter		
					ökologischer Wirtschafts- weise in der Viehhaltung	vollständig ökologischer Wirtschafts- weise in der Viehhaltung	Betriebe mit ökologischer Wirtschafts- weise 4)
		LF			Betriebe		
ha			Anzahl				
1	2	9	10	11	12	13	14
	<b>Rostock</b>						
1	Ackerbau	-	-	-	-	-	-
2	Gartenbau	.	-	-	-	-	1
3	Dauerkulturen	.	.	-	-	-	2
4	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
5	Futterbau	.	-	-	3	3	3
6	darunter: Milchvieh	-	-	-	-	-	-
7	Veredlung	-	-	-	-	-	-
8	Pflanzenbauverbund	-	-	-	-	-	-
9	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
10	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
11	<b>Zusammen</b>	.	.	-	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
	<b>Schwerin</b>						
12	Ackerbau	-	-	-	-	-	-
13	Gartenbau	-	-	-	-	-	-
14	Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-
15	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
16	Futterbau	.	-	-	1	1	1
17	darunter: Milchvieh	-	-	-	-	-	-
18	Veredlung	-	-	-	-	-	-
19	Pflanzenbauverbund	.	-	-	-	-	1
20	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
21	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	-	1	1	1
22	<b>Zusammen</b>	.	.	-	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
	<b>Mecklenburgische Seenplatte</b>						
23	Ackerbau	4 942	130	-	8	8	32
24	Gartenbau	.	-	-	-	-	1
25	Dauerkulturen	46	-	-	1	1	5
26	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
27	Futterbau	12 513	.	.	84	83	83
28	darunter: Milchvieh	.	.	-	6	6	6
29	Veredlung	605	.	.	26	25	24
30	Pflanzenbauverbund	.	.	-	1	1	2
31	Viehhaltungsverbund	.	.	-	7	7	6
32	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	5 017	106	-	21	21	21
33	<b>Zusammen</b>	<b>25 572</b>	.	.	<b>148</b>	<b>146</b>	<b>174</b>
	<b>Landkreis Rostock</b>						
34	Ackerbau	2 042	665	-	3	3	17
35	Gartenbau	.	.	-	1	1	2
36	Dauerkulturen	.	.	-	-	-	3
37	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
38	Futterbau	6 838	926	-	70	68	64
39	darunter: Milchvieh	.	.	-	5	5	5
40	Veredlung	1 411	-	-	16	16	16
41	Pflanzenbauverbund	.	-	-	1	1	1
42	Viehhaltungsverbund	.	.	-	4	4	4
43	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	4 410	375	-	15	15	14
44	<b>Zusammen</b>	<b>15 949</b>	.	.	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>121</b>

Tabelle 3

**[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau  
nach dem Grad der Umstellung 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung  
und Kreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Davon					
		Insgesamt		Betriebe mit voll- ständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF 3)	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Vorpommern-Rügen</b>						
45	Ackerbau	11	986	11	986	-	-
46	Gartenbau	2	.	2	.	-	-
47	Dauerkulturen	9	404	9	404	-	-
48	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
49	Futterbau	55	13 554	54	13 554	-	-
50	darunter: Milchvieh	3	476	3	476	-	-
51	Veredlung	4	.	2	.	1	.
52	Pflanzenbauverbund	2	.	2	.	-	-
53	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
54	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	7	.	7	.	-	-
55	<b>Zusammen</b>	<b>90</b>	<b>17 065</b>	<b>87</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>.</b>
	<b>Nordwestmecklenburg</b>						
56	Ackerbau	9	135	8	.	1	.
57	Gartenbau	2	.	2	.	-	-
58	Dauerkulturen	5	57	5	57	-	-
59	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
60	Futterbau	28	2 323	28	2 323	-	-
61	darunter: Milchvieh	5	1 065	5	1 065	-	-
62	Veredlung	3	48	3	48	-	-
63	Pflanzenbauverbund	1	.	1	.	-	-
64	Viehhaltungsverbund	2	.	2	.	-	-
65	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	9	2 022	9	2 022	-	-
66	<b>Zusammen</b>	<b>59</b>	<b>4 640</b>	<b>58</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>.</b>
	<b>Vorpommern-Greifswald</b>						
67	Ackerbau	23	2 437	23	2 437	-	-
68	Gartenbau	1	.	1	.	-	-
69	Dauerkulturen	1	.	1	.	-	-
70	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
71	Futterbau	94	25 304	88	24 736	5	568
72	darunter: Milchvieh	10	2 065	7	.	2	.
73	Veredlung	2	.	2	.	-	-
74	Pflanzenbauverbund	3	62	3	62	-	-
75	Viehhaltungsverbund	5	971	5	971	-	-
76	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	14	3 466	13	.	1	.
77	<b>Zusammen</b>	<b>143</b>	<b>33 025</b>	<b>136</b>	<b>32 047</b>	<b>6</b>	<b>979</b>
	<b>Ludwigslust-Parchim</b>						
78	Ackerbau	29	4 192	29	4 192	-	-
79	Gartenbau	1	.	1	.	-	-
80	Dauerkulturen	13	869	11	.	2	.
81	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
82	Futterbau	122	16 696	118	16 380	4	317
83	darunter: Milchvieh	8	1 652	7	.	1	.
84	Veredlung	16	663	14	.	1	.
85	Pflanzenbauverbund	1	.	1	.	-	-
86	Viehhaltungsverbund	2	.	2	.	-	-
87	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	14	2 286	14	2 286	-	-
88	<b>Zusammen</b>	<b>198</b>	<b>24 954</b>	<b>190</b>	<b>24 360</b>	<b>7</b>	<b>594</b>

Tabelle 3

**[0301 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau  
nach dem Grad der Umstellung 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung  
und Kreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Spalte 4) sind			Darunter (Spalte 3) Betriebe mit		Nachrichtlich
		umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschafts- weise in der Viehhaltung	darunter	
						vollständig ökologischer Wirtschafts- weise in der Viehhaltung	
		LF			Betriebe		
ha			Anzahl				
1	2	9	10	11	12	13	14
	<b>Vorpommern-Rügen</b>						
45	Ackerbau	.	.	-	1	1	11
46	Gartenbau	.	-	-	-	-	2
47	Dauerkulturen	404	-	-	-	-	9
48	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
49	Futterbau	13 425	129	-	51	49	49
50	darunter: Milchvieh	.	.	-	3	3	3
51	Veredlung	.	.	-	4	4	3
52	Pflanzenbauverbund	.	.	-	2	2	2
53	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-
54	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	-	6	6	6
55	<b>Zusammen</b>	<b>16 816</b>	<b>249</b>	-	<b>64</b>	<b>62</b>	<b>82</b>
	<b>Nordwestmecklenburg</b>						
56	Ackerbau	.	.	-	4	3	8
57	Gartenbau	.	-	-	-	-	2
58	Dauerkulturen	.	-	-	1	1	5
59	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
60	Futterbau	1 655	669	-	27	27	27
61	darunter: Milchvieh	.	.	-	4	4	4
62	Veredlung	48	-	-	2	2	2
63	Pflanzenbauverbund	.	-	-	-	-	1
64	Viehhaltungsverbund	.	.	-	2	2	2
65	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	-	8	8	8
66	<b>Zusammen</b>	<b>3 857</b>	<b>783</b>	-	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>55</b>
	<b>Vorpommern-Greifswald</b>						
67	Ackerbau	2 437	-	-	1	1	22
68	Gartenbau	.	-	-	-	-	1
69	Dauerkulturen	.	-	-	-	-	1
70	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
71	Futterbau	25 029	.	.	85	84	81
72	darunter: Milchvieh	1 855	.	.	7	7	7
73	Veredlung	.	-	-	2	2	2
74	Pflanzenbauverbund	62	-	-	2	2	3
75	Viehhaltungsverbund	971	-	-	5	5	5
76	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	-	14	13	12
77	<b>Zusammen</b>	<b>32 748</b>	.	.	<b>109</b>	<b>107</b>	<b>127</b>
	<b>Ludwigslust-Parchim</b>						
78	Ackerbau	3 393	799	-	4	4	28
79	Gartenbau	.	-	-	-	-	1
80	Dauerkulturen	.	.	-	4	3	10
81	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	-	-	-	-	-	-
82	Futterbau	14 689	2 007	-	115	111	109
83	darunter: Milchvieh	.	.	-	7	7	7
84	Veredlung	.	.	-	14	14	14
85	Pflanzenbauverbund	.	-	-	1	1	1
86	Viehhaltungsverbund	.	.	-	1	1	1
87	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 211	75	-	14	14	14
88	<b>Zusammen</b>	<b>21 765</b>	<b>3 189</b>	-	<b>153</b>	<b>148</b>	<b>178</b>

Tabelle 4

**[0102.3 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016  
nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen und Kreisen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart /Fruchtart)	Mecklenburg-Vorpommern		Kreisfreie Stadt				Landkreis	
		Betriebe	Flächen	Rostock		Schwerin		Mecklenburgische Seenplatte	
				Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen</b>	<b>803</b>	<b>126 211</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>3</b>	<b>.</b>	<b>177</b>	<b>26 894</b>
2	<b>Ackerland zusammen</b>	<b>517</b>	<b>45 517</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>125</b>	<b>11 297</b>
3	Getreide zur Körnergewinnung 5) zusammen	337	21 115	-	-	1	.	86	6 337
4	Weizen zusammen	146	4 990	-	-	1	.	36	1 080
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	118	3 797	-	-	1	.	30	809
6	Sommerweizen	57	1 192	-	-	-	-	15	271
7	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Roggen und Wintermenggetreide	196	6 559	-	-	1	.	55	1 889
9	Triticale	88	2 816	-	-	1	.	25	1 189
10	Gerste zusammen	115	2 920	-	-	1	.	32	994
11	Wintergerste	44	1 132	-	-	1	.	13	400
12	Sommergerste	78	1 788	-	-	-	-	22	594
13	Hafer	162	2 901	-	-	-	-	42	825
14	Sommermenggetreide	29	373	-	-	-	-	10	204
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	5	252	-	-	-	-	1	.
16	anderes Getreide zur Körner- gewinnung	17	305	-	-	-	-	9	132
17	Pflanzen zur Grünernte zusammen	422	.	3	.	2	.	99	3 261
18	Getreide zur Ganzpflanzenernte 6)	21	603	-	-	-	-	5	70
19	Silomais/Grünmais	56	2 381	-	-	-	-	5	383
20	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	263	8 230	2	.	2	.	67	1 825
21	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	259	5 830	1	.	-	-	64	983
22	andere Pflanzen zur Ganzpflanzen- ernte	2	.	-	-	-	-	-	-
23	Hackfrüchte zusammen	71	.	1	.	1	.	17	140
24	Kartoffeln zusammen	65	254	1	.	1	.	15	40
25	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung	4	.	-	-	-	-	1	.
26	andere Hackfrüchte ohne Saat- guterzeugung	13	.	-	-	-	-	2	.
27	Hülsenfrüchte zur Körnerge- winnung 5) zusammen	131	3 427	-	-	1	.	38	802
28	Erbsen	18	427	-	-	-	-	2	.
29	Ackerbohnen	19	538	-	-	-	-	3	.
30	Süßlupinen	80	1 747	-	-	-	-	27	584
31	Sojabohnen	4	40	-	-	-	-	2	.
32	andere Hülsenfrüchte zur Körner- gewinnung	43	675	-	-	1	.	9	172
33	Handelsgewächse zusammen	54	2 078	1	.	1	.	11	.
34	Ölfrüchte zur Körnergewinnung 5) zusammen	40	1 832	-	-	1	.	5	.
35	Winterraps	19	1 333	-	-	-	-	3	261
36	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Sonnenblumen	12	406	-	-	-	-	2	.
38	Öllein (Leinsamen)	5	34	-	-	1	.	-	-
39	andere Ölfrüchte zur Körner- gewinnung	7	59	-	-	-	-	-	-
40	weitere Handelsgewächse zusammen	17	247	1	.	-	-	7	.
41	Hopfen	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 4

**[0102.3 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016  
nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen und Kreisen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart /Fruchtart)	Landkreis									
		Landkreis Rostock		Vorpommern-Rügen		Nordwestmecklenburg		Vorpommern-Greifswald		Ludwigslust-Parchim	
		Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen</b>	<b>131</b>	<b>17 960</b>	<b>88</b>	<b>17 065</b>	<b>59</b>	<b>4 640</b>	<b>142</b>	<b>32 969</b>	<b>197</b>	<b>24 954</b>
2	<b>Ackerland zusammen</b>	<b>76</b>	<b>7 946</b>	<b>53</b>	<b>4 003</b>	<b>33</b>	<b>2 483</b>	<b>93</b>	<b>8 157</b>	<b>130</b>	<b>11 155</b>
3	Getreide zur Körnergewinnung 5) zusammen	52	3 782	33	1 747	22	.	63	3 575	80	4 217
4	Weizen zusammen	32	1 278	15	811	14	685	18	.	30	739
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	24	793	10	668	13	635	14	.	26	587
6	Sommerweizen	17	484	7	143	4	50	6	92	8	152
7	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Roggen und Wintermenggetreide	25	784	11	236	11	.	49	1 614	44	1 755
9	Triticale	16	412	7	175	2	.	18	403	19	525
10	Gerste zusammen	23	704	16	392	5	.	13	281	25	.
11	Wintergerste	13	369	7	161	3	.	4	83	3	.
12	Sommergerste	13	335	9	231	3	6	9	197	22	425
13	Hafer	22	456	17	91	12	274	38	695	31	560
14	Sommernenggetreide	2	.	4	42	4	11	6	74	3	.
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	1	.	-	-	-	-	1	.	2	.
16	anderes Getreide zur Körnergewinnung	2	.	-	-	-	-	3	.	3	.
17	Pflanzen zur Grünenernte zusammen	60	2 199	45	.	21	.	80	3 339	112	5 778
18	Getreide zur Ganzpflanzenernte 6)	4	79	3	.	-	-	7	381	2	.
19	Silomais/Grünmais	11	284	5	321	4	162	9	509	22	723
20	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	38	1 363	26	598	16	553	40	1 154	72	2 619
21	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	31	473	28	510	5	.	57	1 295	73	2 384
22	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	-	-	-	-	-	-	-	-	2	.
23	Hackfrüchte zusammen	15	186	13	.	5	2	8	.	11	.
24	Kartoffeln zusammen	14	176	11	7	5	2	7	3	11	22
25	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1	.	1	.	-	-	1	.	-	-
26	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	1	.	4	1	1	.	3	1	2	.
27	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung 5) zusammen	26	.	9	32	4	257	27	.	26	.
28	Erbsen	3	.	-	-	2	.	7	157	4	111
29	Ackerbohnen	10	372	1	.	-	-	2	.	3	.
30	Süßlupinen	14	432	6	.	1	.	19	420	13	223
31	Sojabohnen	1	.	-	-	-	-	1	.	-	-
32	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	7	106	3	17	2	.	9	100	12	195
33	Handelsgewächse zusammen	14	.	4	.	7	126	7	75	9	.
34	Ölfrüchte zur Körnergewinnung 5) zusammen	13	648	3	539	4	80	6	70	8	.
35	Winterraps	6	346	3	539	2	.	2	.	3	101
36	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Sonnenblumen	7	302	-	-	1	.	1	.	1	.
38	Öllein (Leinsamen)	-	-	-	-	1	.	3	.	-	-
39	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	-	-	-	-	2	.	1	.	4	40
40	weitere Handelsgewächse zusammen	1	.	1	.	4	.	1	.	2	.
41	Hopfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 4

**[0102.3 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016  
nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen und Kreisen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart /Fruchtart)	Mecklenburg-Vorpommern		Kreisfreie Stadt				Landkreis	
		Betriebe	Flächen	Rostock		Schwerin		Mecklenburgische Seenplatte	
				Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
42	Tabak	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	4	.	1	.	-	-	-	-
44	Hanf	9	157	-	-	-	-	7	157
45	andere Pflanzen zur Faser- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	5	.	-	-	-	-	1	.
47	alle anderen Handelsgewächse zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Gemüse, Erdbeeren u. a. Garten- gewächse zusammen	49	229	1	.	2	.	4	.
49	Gemüse und Erdbeeren zusammen	48	228	1	.	2	.	3	.
50	im Freiland	47	224	1	.	2	.	3	.
51	unter Glas o. anderen begeh- baren Schutzabdeckungen	20	4	1	.	1	.	1	.
52	Blumen und Zierpflanzen zusammen	5	1	-	-	-	-	1	.
53	im Freiland	5	1	-	-	-	-	1	.
54	unter Glas o. anderen begeh- baren Schutzabdeckungen	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Gartenbausämereien, Jung- pflanzenerz. zum Verkauf	.	.	-	-	-	-	1	.
56	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse 7)	.	.	-	-	-	-	-	-
57	sonstige Kulturen auf dem Ackerland stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	43	178	1	.	2	.	6	22
58	Brache ohne Beihilfe-/Prämien- anspruch	135	765	-	-	1	.	35	193
59		60	55	1	.	-	-	13	11
60	<b>Dauerkulturen zusammen</b>	<b>53</b>	<b>1 003</b>	<b>2</b>	.	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>63</b>
61	Dauerkulturen im Freiland zusammen	53	1 003	2	.	-	-	9	.
62	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	47	988	2	.	-	-	9	.
63	Baumobstanlagen	35	708	2	.	-	-	8	44
64	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	21	255	1	.	-	-	4	.
65	Nüsse	5	25	-	-	-	-	-	-
66	Rebflächen	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Baumschulen	3	1	-	-	-	-	-	-
68	Weihnachtsbaumkulturen	2	.	-	-	-	-	-	-
69	andere Dauerkulturen im Freiland	4	.	-	-	-	-	-	-
70	Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzab- deckungen	1	.	-	-	-	-	-	-
71	<b>Dauergrünland zusammen</b>	<b>740</b>	<b>79 678</b>	<b>4</b>	.	<b>3</b>	.	<b>167</b>	<b>15 529</b>
72	Wiesen	355	14 337	3	.	1	.	90	3 497
73	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	664	64 069	4	.	2	.	149	11 906
74	ertragsarmes Dauergrünland	145	1 128	1	.	2	.	26	116
75	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	32	145	-	-	-	-	6	12
76	Haus- und Nutzgärten	40	13	-	-	-	-	6	4

Tabelle 4		[0102.3 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen und Kreisen									
		Landkreis									
Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart /Fruchtart)	Landkreis Rostock		Vorpommern- Rügen		Nordwest- mecklenburg		Vorpommern- Greifswald		Ludwigslust- Parchim	
		Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen	Betriebe	Flächen
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
42	Tabak	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	-	-	-	-	2	.	1	.	-	-
44	Hanf	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
45	andere Pflanzen zur Faser- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	-	-	1	.	1	.	-	-	2	.
47	alle anderen Handelsgewächse zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Gemüse, Erdbeeren u. a. Garten- gewächse zusammen	9	.	7	.	10	.	6	7	10	.
49	Gemüse und Erdbeeren zusammen	9	11	7	8	10	17	6	7	10	.
50	im Freiland	9	10	7	7	10	16	6	7	9	.
51	unter Glas o. anderen begeh- baren Schutzabdeckungen	3	0	5	1	5	1	3	0	1	.
52	Blumen und Zierpflanzen zusammen	1	.	2	.	1	.	-	-	-	-
53	im Freiland	1	.	2	.	1	.	-	-	-	-
54	unter Glas o. anderen begeh- baren Schutzabdeckungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Gartenbausämereien, Jung- pflanzenerz. zum Verkauf	-	-	-	-	1	.	-	-	-	-
56	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse 7)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.
57	sonstige Kulturen auf dem Ackerland stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	7	39	8	49	3	1	6	11	10	33
58	Brache ohne Beihilfe-/Prämien- anspruch	28	132	13	74	7	.	15	158	36	192
59		10	10	9	13	1	.	15	16	11	5
60	<b>Dauerkulturen zusammen</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>8</b>	<b>.</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>14</b>	<b>410</b>
61	Dauerkulturen im Freiland zusammen	7	.	11	.	8	.	2	.	14	.
62	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	4	.	10	250	7	.	1	.	14	.
63	Baumobstanlagen	4	181	6	.	4	11	1	.	10	249
64	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	2	.	4	78	3	0	1	.	6	154
65	Nüsse	-	-	1	.	2	.	-	-	2	.
66	Rebflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Baumschulen	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Weihnachtsbaumkulturen	1	.	-	-	-	-	1	.	-	-
69	andere Dauerkulturen im Freiland	-	-	1	.	2	.	-	-	1	.
70	Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzab- deckungen	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
71	<b>Dauergrünland zusammen</b>	<b>119</b>	<b>9 827</b>	<b>79</b>	<b>12 808</b>	<b>51</b>	<b>.</b>	<b>133</b>	<b>.</b>	<b>184</b>	<b>13 387</b>
72	Wiesen	63	1 783	40	1 742	15	289	75	4 195	68	2 438
73	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	104	7 761	67	10 588	47	1 799	124	20 326	167	10 891
74	ertragsarmes Dauergrünland	17	167	21	469	17	40	34	282	27	53
75	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	15	116	4	9	1	.	2	.	4	5
76	Haus- und Nutzgärten	3	1	5	0	8	1	8	4	10	3

Tabelle 5

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016  
nach Tierarten und Kreisen

Lfd. Nr.	Tiere	Kreisfreie Stadt				Landkreis			
		Mecklenburg- Vorpommern		Rostock		Schwerin		Mecklenburgische Seenplatte	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>Rinder insgesamt</b>	<b>435</b>	<b>73 103</b>	<b>3</b>	.	<b>2</b>	.	<b>97</b>	<b>13 623</b>
2	<b>Kühe insgesamt</b>	<b>416</b>	<b>36 715</b>	<b>3</b>	.	<b>2</b>	.	<b>94</b>	<b>7 701</b>
3	Milchkühe	49	3 986	-	-	1	.	7	842
4	andere Kühe	377	32 729	3	.	1	.	90	6 859
	<b>Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr insgesamt</b>	<b>398</b>	<b>20 477</b>	<b>3</b>	.	<b>2</b>	.	<b>89</b>	<b>3 457</b>
5	männlich	361	8 498	3	.	2	.	80	1 442
6	weiblich	382	11 979	2	.	2	.	88	2 015
7									
8	<b>Rinder 1 bis unter 2 Jahre insgesamt</b>	<b>368</b>	<b>10 561</b>	<b>3</b>	.	<b>2</b>	.	<b>83</b>	<b>1 495</b>
9	männlich	246	2 709	1	.	2	.	49	397
10	weiblich (nicht abgekalbt)	345	7 852	3	.	2	.	79	1 098
11	<b>Rinder 2 Jahre und älter insgesamt</b>	<b>376</b>	<b>5 350</b>	<b>3</b>	.	<b>1</b>	.	<b>86</b>	<b>970</b>
12	männlich	318	1 471	3	30	-	-	78	274
13	weiblich (nicht abgekalbt)	301	3 879	3	.	1	.	67	696
14	<b>Schweine insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>47 886</b>	-	-	<b>1</b>	.	<b>14</b>	<b>7 088</b>
15	Ferkel	26	21 092	-	-	1	.	5	.
16	Zuchtsauen	28	5 660	-	-	1	.	3	.
17	andere Schweine	54	21 134	-	-	1	.	13	5 720
18	<b>Schafe insgesamt</b>	<b>128</b>	<b>23 185</b>	<b>1</b>	.	-	-	<b>23</b>	.
19	Schafe unter 1 Jahr	81	5 229	-	-	-	-	13	259
20	<b>Mutterschafe insgesamt 8)</b>	<b>122</b>	<b>17 033</b>	<b>1</b>	.	-	-	<b>19</b>	.
21	Milchschafe	7	669	-	-	-	-	-	-
22	andere Mutterschafe	120	16 364	1	.	-	-	19	.
23	Schafböcke, Hammel und andere Schafe	96	923	1	.	-	-	16	.
24	<b>Ziegen insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>776</b>	<b>1</b>	.	-	-	<b>7</b>	<b>52</b>
25	weibliche Ziegen zur Zucht 9)	30	595	1	.	-	-	6	33
26	andere Ziegen	29	181	1	.	-	-	7	19
27	<b>Pferde insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>1 599</b>	-	-	-	-	<b>37</b>	<b>230</b>
28	<b>Hühner insgesamt</b>	<b>119</b>	<b>1 398 668</b>	<b>1</b>	.	<b>1</b>	.	<b>34</b>	<b>482 766</b>
29	Junghennen 10)	14	265 639	-	-	-	-	4	.
30	Legehennen 11)	98	709 341	1	.	1	.	30	391 034
31	Masthühner und -hähne	26	423 688	-	-	-	-	1	.
32	<b>Sonstiges Geflügel insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>56 866</b>	<b>1</b>	.	-	-	<b>4</b>	<b>28 376</b>
33	Gänse 10)	15	920	1	.	-	-	1	.
34	Enten 10)	18	944	1	.	-	-	-	-
35	Truthühner 10)	10	55 002	-	-	-	-	3	.

Tabelle 5

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016  
nach Tierarten und Kreisen

Lfd. Nr.	Tiere	Landkreis									
		Landkreis Rostock		Vorpommern- Rügen		Nordwest- mecklenburg		Vorpommern- Greifswald		Ludwigslust- Parchim	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl									
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	<b>Rinder insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>7 133</b>	<b>42</b>	<b>10 827</b>	<b>29</b>	<b>2 107</b>	<b>87</b>	<b>23 055</b>	<b>110</b>	<b>14 974</b>
2	<b>Kühe insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>3 657</b>	<b>39</b>	<b>5 690</b>	<b>29</b>	<b>1 020</b>	<b>87</b>	<b>11 091</b>	<b>103</b>	<b>6 750</b>
3	Milchkühe	6	632	7	311	7	.	10	659	11	896
4	andere Kühe	54	3 025	32	5 379	22	.	78	10 432	97	5 854
	<b>Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>1 895</b>	<b>39</b>	<b>3 004</b>	<b>28</b>	<b>513</b>	<b>83</b>	<b>6 673</b>	<b>101</b>	<b>4 495</b>
5	männlich	49	714	33	1 356	24	116	76	2 738	94	2 016
6	weiblich	48	1 181	39	1 648	24	397	80	3 935	99	2 479
7											
8	<b>Rinder 1 bis unter 2 Jahre insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>1 047</b>	<b>35</b>	<b>1 356</b>	<b>26</b>	<b>391</b>	<b>76</b>	<b>3 537</b>	<b>92</b>	<b>2 653</b>
9	männlich	28	237	30	477	18	81	45	896	73	615
10	weiblich (nicht abgekalbt)	46	810	32	879	24	310	75	2 641	84	2 038
11	<b>Rinder 2 Jahre und älter insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>534</b>	<b>34</b>	<b>777</b>	<b>22</b>	<b>183</b>	<b>80</b>	<b>1 754</b>	<b>95</b>	<b>1 076</b>
12	männlich	47	127	30	259	18	41	68	464	74	276
13	weiblich (nicht abgekalbt)	42	407	28	518	18	142	67	1 290	75	800
14	<b>Schweine insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>21 691</b>	<b>4</b>	<b>36</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>16</b>	<b>6 778</b>	<b>7</b>	<b>3 442</b>
15	Ferkel	6	14 053	-	-	3	.	8	2 289	3	.
16	Zuchtsauen	5	.	-	-	5	.	11	1 619	3	.
17	andere Schweine	10	.	4	36	5	.	14	2 870	7	1 255
18	<b>Schafe insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>4 097</b>	<b>21</b>	<b>7 317</b>	<b>13</b>	<b>3 008</b>	<b>23</b>	<b>3 209</b>	<b>20</b>	<b>3 868</b>
19	Schafe unter 1 Jahr	19	682	14	2 683	7	495	16	541	12	569
20	<b>Mutterschafe insgesamt 8)</b>	<b>26</b>	<b>3 341</b>	<b>20</b>	<b>4 453</b>	<b>13</b>	<b>2 133</b>	<b>23</b>	<b>2 576</b>	<b>20</b>	<b>3 199</b>
21	Milchschafe	2	.	1	.	2	.	2	.	-	-
22	andere Mutterschafe	26	.	20	.	12	.	22	.	20	3 199
23	Schafböcke, Hammel und andere Schafe	19	74	16	181	10	380	17	92	17	100
24	<b>Ziegen insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>201</b>	<b>6</b>	<b>167</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>7</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>230</b>
25	weibliche Ziegen zur Zucht 9)	6	155	4	92	6	.	4	84	3	210
26	andere Ziegen	4	46	5	75	3	.	5	13	4	20
27	<b>Pferde insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>363</b>	<b>15</b>	<b>245</b>	<b>18</b>	<b>81</b>	<b>24</b>	<b>308</b>	<b>36</b>	<b>372</b>
28	<b>Hühner insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>500 656</b>	<b>11</b>	<b>217 580</b>	<b>13</b>	<b>4 035</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>19</b>	<b>181 095</b>
29	Junghennen 10)	5	.	1	.	2	.	1	.	1	.
30	Legehennen 11)	29	263 161	8	.	11	1 224	7	.	11	.
31	Masthühner und -hähne	6	.	5	179 265	4	.	1	.	9	177 532
32	<b>Sonstiges Geflügel insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>230</b>	<b>6</b>	<b>463</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>7</b>	<b>19 484</b>
33	Gänse 10)	3	.	6	.	2	.	1	.	1	.
34	Enten 10)	6	122	3	.	5	513	1	.	2	.
35	Truthühner 10)	1	.	-	-	2	.	-	-	4	19 461

Tabelle 6

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha  Rechtsform	Insgesamt								
		Betriebe	LF	LF je Betrieb	Arbeitskräfte	Davon		Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	
						männlich	weiblich			
		Personen			AK-E					
Anzahl	ha		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Insgesamt</b>										
1	Unter 5	0,40 C	0,7 D	1,8	1,0 C	0,6 C	0,4 B	0,7 B	94,8	
2	5 - 10	0,61 C	4,5 C	7,4	1,1 C	0,7 C	0,3 C	0,4 C	10,0	
3	10 - 20	0,61 B	8,9 B	14,7	1,0 C	0,8 C	0,3 D	0,5 D	6,0	
4	20 - 50	0,60 B	19,5 B	32,6	1,2 B	0,8 B	0,4 C	0,7 B	3,3	
5	50 - 100	0,43 B	31,4 B	72,8	1,0 B	0,7 B	0,3 C	0,6 B	1,8	
6	100 - 200	0,55 B	80,9 A	146,3	1,9 A	1,3 B	0,7 A	1,1 B	1,4	
7	200 - 500	0,82 A	268,4 A	326,8	4,0 A	2,7 A	1,3 B	2,7 A	1,0	
8	500 - 1 000	0,54 A	383,4 A	712,9	3,9 A	3,2 A	0,8 A	3,2 A	0,8	
9	1 000 und mehr	0,36 A	551,1 A	1 512,3	8,7 A	6,1 A	2,6 A	6,5 A	1,2	
10	<b>Insgesamt</b>	<b>4,92 A</b>	<b>1 348,9 A</b>	<b>274,0</b>	<b>23,9 A</b>	<b>16,9 A</b>	<b>7,1 A</b>	<b>16,4 A</b>	<b>1,2</b>	
<b>Betriebe mit ökologischem Landbau 12)</b>										
11	Unter 5	/ E	0,1 D	1,8	/ E	/ E	0,1 C	0,1 C	127,4	
12	5 - 10	0,11 D	0,8 D	7,2	/ E	/ E	/ E	/ E	17,6	
13	10 - 20	0,13 D	1,9 D	15,2	0,2 D	/ E	/ E	0,1 D	6,5	
14	20 - 50	0,11 D	3,9 D	35,3	0,3 D	0,2 C	/ E	0,2 D	4,1	
15	50 - 100	0,12 C	9,0 C	76,3	0,4 B	0,3 C	0,2 C	0,2 C	1,9	
16	100 - 200	0,11 B	16,4 B	143,0	0,5 B	0,3 B	0,1 B	0,2 B	1,4	
17	200 - 500	0,12 A	36,8 A	307,1	0,4 A	0,3 A	0,1 B	0,3 A	0,9	
18	500 - 1 000	0,05 A	34,2 A	713,2	0,3 A	0,2 A	0,1 A	0,3 A	0,8	
19	1 000 und mehr	0,01 A	21,4 A	1 531,2	0,2 A	0,2 A	0,0 A	0,2 A	0,8	
20	<b>Zusammen</b>	<b>0,82 B</b>	<b>124,5 A</b>	<b>155,2</b>	<b>2,7 B</b>	<b>1,9 B</b>	<b>0,8 B</b>	<b>1,7 B</b>	<b>1,4</b>	
<b>Rechtsformen der Betriebe</b>										
21	Einzelunternehmen davon	0,54 B	48,3 A	90,1	1,3 B	0,9 B	0,4 C	0,7 B	1,5	
22	Haupterwerbsbetriebe	0,25 C	35,4 B	144,5	0,8 B	0,6 B	0,2 C	0,5 B	1,4	
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,30 C	12,8 C	44,2	0,5 C	0,4 C	0,1 D	0,2 C	1,7	
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,12 C	37,5 A	304,1	0,5 C	0,4 C	0,1 D	0,4 C	1,1	
25	Juristische Personen	0,15 B	38,7 A	270,0	0,9 B	0,6 B	0,4 B	0,6 B	1,5	

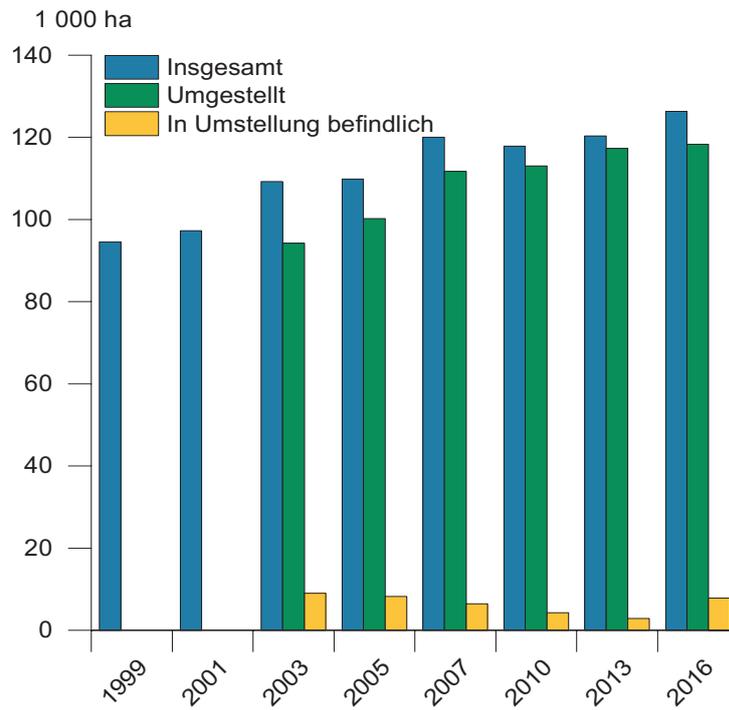
Tabelle 6

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha  Rechtsform	Davon					
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
		zusammen	Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung
		Personen	AK-E	Personen	AK-E	Personen	AK-E
		Anzahl					
1	2	11	12	13	14	15	16
<b>Insgesamt</b>							
1	Unter 5	0,4 D	0,2 D	0,5 B	0,4 B	0,1 D	0,0 C
2	5 - 10	0,6 C	0,2 C	0,3 D	0,2 D	0,2 C	/ E
3	10 - 20	0,6 C	0,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E
4	20 - 50	0,7 B	0,3 C	0,4 C	0,3 C	0,1 C	0,0 C
5	50 - 100	0,4 B	0,3 B	0,4 C	0,3 C	0,3 C	/ E
6	100 - 200	0,6 B	0,4 B	0,7 B	0,6 B	0,7 B	0,1 B
7	200 - 500	0,7 A	0,6 A	2,1 A	1,8 A	1,2 B	0,2 B
8	500 - 1 000	0,2 A	0,2 A	3,1 A	2,9 A	0,6 A	0,1 A
9	1 000 und mehr	0,1 A	0,0 A	5,9 A	5,7 A	2,7 A	0,7 A
10	<b>Insgesamt</b>	<b>4,4 A</b>	<b>2,6 A</b>	<b>13,7 A</b>	<b>12,5 A</b>	<b>5,8 A</b>	<b>1,3 A</b>
<b>Betriebe mit ökologischem Landbau 12)</b>							
11	Unter 5	/ E	/ E	0,1 C	0,1 B	/ E	/ E
12	5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
13	10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
14	20 - 50	0,1 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E
15	50 - 100	0,1 C	0,1 D	0,1 D	0,1 D	0,2 A	0,0 B
16	100 - 200	0,1 C	0,1 C	0,1 B	0,1 B	0,2 A	0,0 A
17	200 - 500	0,1 A	0,1 A	0,3 A	0,3 A	0,1 A	0,0 A
18	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,3 A	0,3 A	0,0 A	0,0 A
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,2 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A
20	<b>Zusammen</b>	<b>0,7 B</b>	<b>0,5 B</b>	<b>1,4 B</b>	<b>1,2 B</b>	<b>0,6 B</b>	<b>0,1 B</b>
<b>Rechtsformen der Betriebe</b>							
21	Einzelunternehmen davon	0,7 B	0,5 B	0,3 C	0,2 B	0,3 C	0,1 C
22	Haupterwerbsbetriebe	0,3 C	0,3 C	0,2 C	0,2 B	0,2 B	0,0 B
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,4 C	0,2 C	/ E	0,0 D	/ E	/ E
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	x	x	0,5 C	0,4 C	/ E	/ E
25	Juristische Personen	x	x	0,7 B	0,6 B	0,3 A	0,0 A

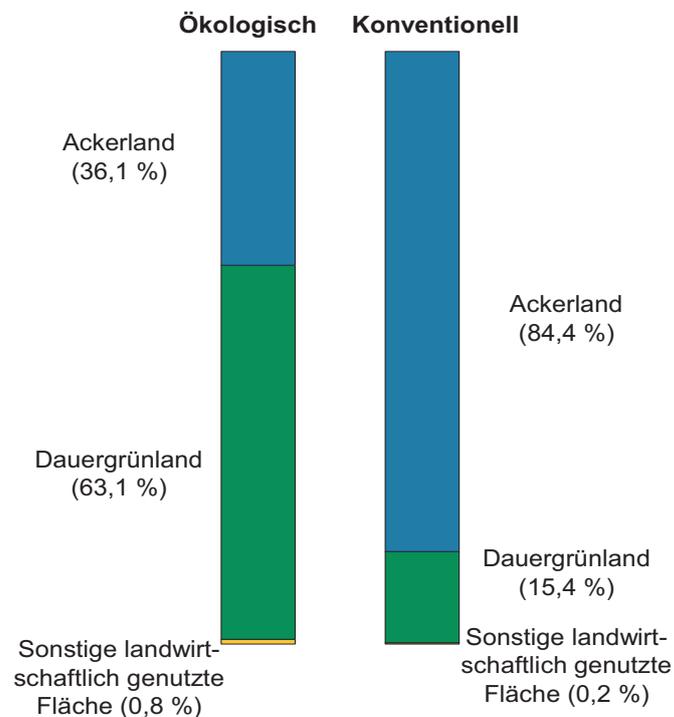
## Grafiken

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau im Zeitvergleich



(c) StatA MV

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Art der Bewirtschaftung



(c) StatA MV

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Einschließlich GmbH & Co. KG.
- 2) Viehhaltung nach Tierarten: Repräsentativ.
- 3) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.
- 4) Betriebe, in denen die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.
- 5) Einschließlich Saatguterzeugung.
- 6) Einschließlich Teigreife.
- 7) Ohne Ölf Früchte.
- 8) Einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr.
- 9) Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen.
- 10) Einschließlich Küken.
- 11) Einschließlich Zuchthähne.
- 12) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.